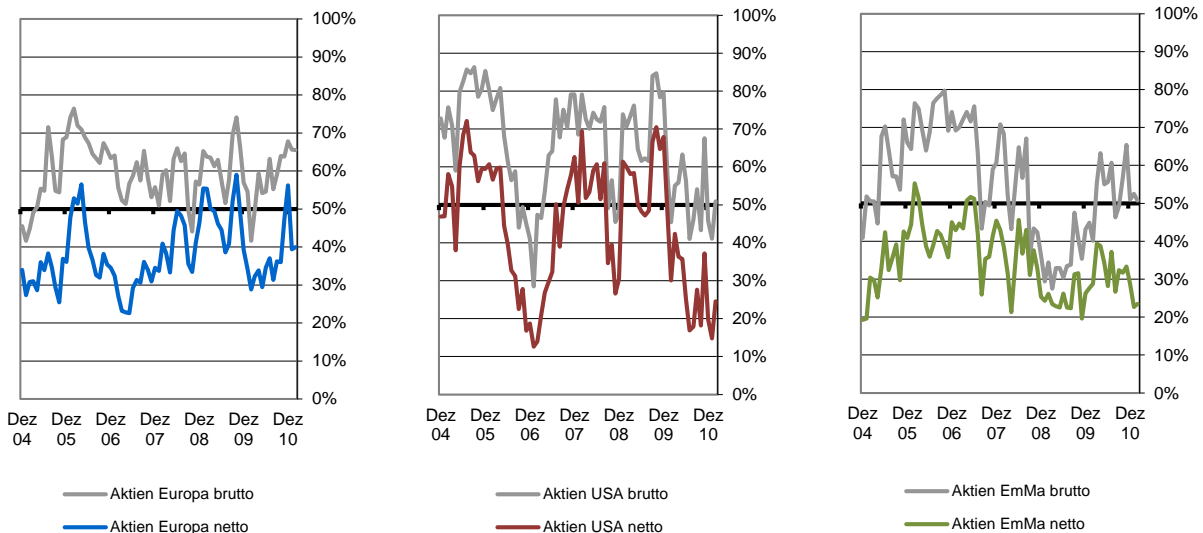


### A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



#### Kommentar zum Index

Nach einem sehr schwierigen Januar war auch der Februar anspruchsvoll für aktive Manager in Aktien Europas oder Aktien der Schwellenländer: Selbst vor Kosten vermochten nur gut 40% den Index zu übertreffen. Hingegen schnitten die US-Manager im Februar mit 67% sehr gut ab. 2011 liegt in allen Regionen die Mehrheit der Manager selbst brutto hinter dem Index; netto vermag nicht einmal ein Drittel der Fonds ihre Benchmark zu übertreffen.

Der Rückschlag der letzten Monate dämpft zwar die Ergebnisse über 12 Monate, doch in den USA und den Schwellenländern liegt brutto immerhin die Hälfte der Manager vorne und in Europa sind es sogar zwei Drittel. Da der Vorsprung aber sehr klein ist, fallen nach Kosten drei Viertel der Fonds für die USA und die Schwellenländer hinter den Index und selbst in Europa enttäuschen 60% der Fonds.

Matthias Weber, CIO

#### Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

netto	Europa	USA	EmMa	brutto	Europa	USA	EmMa
<b>2011</b>	28%	32%	23%	<b>2011</b>	35%	44%	38%
<b>1 Monat</b>	32%	55%	37%	<b>1 Monat</b>	42%	67%	43%
<b>3 Monate</b>	37%	23%	10%	<b>3 Monate</b>	48%	39%	27%
<b>12 Monate</b>	40%	25%	24%	<b>12 Monate</b>	66%	51%	51%
Bloomberg	IFOPEUYN	IFOPUSYN	IFOPEMYN		IFOPEUYG	IFOPUSYG	IFOPEMYG

#### Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent von über 500 Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.

### B. Themenbarometer – Welche Themen interessieren unsere Kunden?

Thema	Fonds
<b>Erdöl:</b> Die Unruhen im Nahen Osten und die Probleme mit der Kernenergie sprechen für einen nachhaltig hohen Erdölpreis.	<a href="#">UBS Oil ETF (CHF)</a>
<b>Alternative Energien:</b> Energieeffizienz und erneuerbare Energien werden in der Politik in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen.	<a href="#">SAM Smart Energy</a>
<b>Euroanleihen der Peripherie:</b> Wer glaubt, dass sich die Anleihen der 5 Eurozone-Staaten mit der höchsten Rendite erholen, investiert in diesen ETF.	<a href="#">db x-trackers IBOXX® € Sovereigns Eurozone Yield Plus ETF</a>

### C. Manager-Meetings – Erkenntnisse aus unseren wichtigsten Meetings

Monat	Manager / Fonds	Video	Konklusion
März	Stephan Böttcher Magna New Frontiers*		Stephan Böttcher, zuvor CIO bei Charlemagne, konzentriert sich nun ganz auf die Frontier Markets. Er sieht vor allem Potenzial in osteuropäischen und zentralasiatischen Märkten wie Rumänien, Bulgarien, Ukraine oder Mongolei.
März	Natsuo Omori <a href="#">ACMBernstein - Japan Strategic Value Portfolio</a>		Die Auswirkungen der Katastrophe sind noch unklar, doch Stromausfälle werden das Wachstum bremsen und die Verschuldung wird steigen. Baufirmen verzeichneten bereits Kursschübe, der Rest des Marktes ist sehr günstig.
März	Erich Meier <a href="#">ZKB Ressourcen Vision</a>		Meier hatte das Portfolio zuletzt angesichts der Überhitzung vorsichtig positioniert. Nun nutzt er die Korrektur um den Investitionsgrad zu erhöhen und kauft unter anderem auch Uranwerte.
März	Andrew Parry Hermes Sourcecap European Alpha Fund*		Parry erwartete gegen Ende Jahr eine Marktrotation, aktive Positionen wurden abgebaut. Die Rotation im Januar hat sie dann doch überrascht, das Portfolio haben sie aber nicht gedreht und so im Februar profitiert.
Februar	Ab Ofer <a href="#">CL Global Convertible Fund (CHF)</a>		Ab Ofer erachtet die Bewertung aktuell als fair bis leicht teuer. Vor allem im Investment Grade Segment stösst eine hohe Nachfrage auf ein geringes Angebot.
Februar	José Cuervo <a href="#">HSBC GIF Brazil Equity</a>		Aufgrund der Kapitalkontrollen in Brasilien dürfte die Region vor allem weitere Aktienanleger anziehen. Der private Konsum ist in Brasilien sehr hoch und die Demographie vorteilhaft. Cuervo ist optimistisch gestimmt für den Markt.

\* Factsheet wird vom Anbieter zurzeit nicht zur Verfügung gestellt.

**Analysten:** Michael Müller, Michael Partin, Matthias Weber, Thomas Züttel

Das Leistungsspektrum der ifund services AG umfasst das Fonds Research bzw. die Manager Selection, sowie das Asset Management und Investment Advisory auf der Basis von Anlagefonds. Kunden sind Banken, Vermögensverwalter, Family Offices, Pensionskassen und Versicherungen. Zwei [täglich liquide Dachfonds mit Fokus auf alternative Anlagetechniken](#) offerieren direkten Zugang zum Know-how der über 20 Mitarbeiter.

#### Haftungsausschluss

ifund services AG stellt ausschliesslich Produktinformationen zur Verfügung. Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen, vollständigen Prospekts des entsprechenden Produktes erfolgen. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Anlagefonds oder anderen Wertpapieren zu verstehen und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die Vertriebszulassungen jedes Anlagefonds sind separat abzuklären. Alle Angaben basieren auf verlässlichen Quellen. Die Verfasser übernehmen jedoch keine Garantie für deren Richtigkeit bzw. Vollständigkeit.